



Gemeindeamt

WATTENBERG

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Protokoll Nr. 48 der Gemeinderatssitzung vom 04.05.2020

Beginn 20:01 Uhr

Anwesend: BGM Franz Schmadl, Vzbgm Josef Steinlechner,
GV Rudolf Schmadl, GVin Daniela Fröhlich, GR Wilbur Videgard, GRin Jasmin Ranacher, GR Siegfried Steinlechner, GRin Irmgard Schafferer, GR Franz Steinlechner, GRin Sylvia Farbmacher, GR Hugo Heumader

Schriftführer: Andrea Prem

1 Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl

Bgm. Franz Schmadl begrüßt den anwesenden Gemeinderat und erklärt, dass bei der Ausschreibung der Gemeinderatsitzung wegen der COVID 19 Maßnahmen lt. damaligen Anpassungsgesetz die Öffentlichkeit von der Sitzung auszuschließen gewesen wäre. Es haben sich jedoch die Verhältnisse mit 01. 05. 2020 wieder geändert. Lt. COVID 19 -Lockerungsverordnung sei seit 1. Mai die Gemeinderatssitzungen wieder öffentlich auszuschreiben und abzuhalten.

2 Verlesung der Tagesordnung

Bgm. Franz Schmadl verliest die Tagesordnung.

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Unterfertigung der Niederschrift Nr. 47
4. Einvernehmliche Auflösung eines Pachtvertrages – Beschlussfassung
5. Beteiligung am Interessentschaftsweg Steidlaste – Stockerbrand – Stollenweg - Beschlussfassung
6. Raumvergabe für Bauernladen - Beschlussfassung
7. Vergaben – Schulhausumbau
 - a) Spielplatzeinrichtungen - Beschlussfassung
 - b) Glastür - Beschlussfassung
8. Ausschreibung einer Ferialarbeitsstelle und Anstellung einer Grünraumpflegerin - Beschlussfassung
9. Brennholzansuchen - Beschlussfassung
10. Bauholzansuchen – Beschlussfassung
11. Subventionsansuchen - Beschlussfassung
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Einstimmiger Beschluss

3 Unterfertigung der Niederschrift Nr. 47

Bgm. Franz Schmadl fragt nach Wortmeldungen zur Niederschrift Nr. 47. GV Rudolf Schmadl erklärt, dass sie noch keine Zeit gehabt hätte, das Protokoll zu lesen.

4 Einvernehmliche Auflösung eines Pachtvertrages – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass Herr Rudolf Speckbacher erklärt habe, dass er das Haus Hnr. 75 b aufgrund seines Alters und aus Mangel an Interesse seiner Familie nicht mehr betreuen könne. Er habe daher der Gemeinde den Vorschlag gemacht, dass er der Gemeinde Wattenberg sein Haus, welches sich auf Gp. 554/1 befinde, überlasse. Da das Grundstück 554/1 im Besitz der Gemeinde Wattenberg ist und es für den von Rudolf Speckbacher bisher genutzten Waldgrund, auf dem sich das Haus unter der Voraussetzung eines 50 jährigen Pachtvertrages (beschl. 1982 mit Ablaufende 2033) befindet. Der Pachtvertrag wurde mit Einverständnis der damaligen Pächterin Karin Mair einvernehmlich aufgelöst. Herr Rudolf Speckbacher und Frau Karin Mair sei es wichtig, dass für sie keine Kosten entstehen. Da es sich um keinen direkten Besitz von dem Wochenendhaus 75 b handelte, konnte diese einvernehmliche Auflösung ohne Rechtsanwalt erledigt werden.

Es sei jedoch ein Beschluss des Gemeinderates nötig, da ja auch das damalige Pachtverhältnis am 18.11.1983 per Gemeinderat beschlossen worden sei.

Beschlusstext: Der Gemeinderat hebt den Gemeinderatsbeschluss vom 18.11.1982 auf und beschließt den mit 09.02.1983 unterzeichneten Pachtvertrag gültig vom 1.1.1983 – 31.12.2033 zwischen Gemeinde Wattenberg und Frau Karin Mair einvernehmlich gem. unterfertigter Erklärung vom 27.02.2020 Zahl 2 -2020 vorzeitig aufzulösen. Gleichzeitig übernimmt die Gemeinde Wattenberg die von Herrn Rudolf Speckbacher überlassene Verfügungsberechtigung über das mit Bescheid vom 16.08.1962 errichtete Wochenendhaus 75 b auf Gp. 554/1 gem. unterfertigter Einverständniserklärung vom 27.02.2020 Zahl 2 -2020. Etwaige daraus entstehende Kosten trägt die Gemeinde Wattenberg.

Einstimmiger Beschluss

GR Wilbur Videgard fragt, was die Gemeinde nun mit diesem Grundstück vorhabe. BGM Franz Schmadl erklärt, dass die Gemeinde das Grundstück verkaufen möchte. Es werde ein Grundstück mit 650 m² herausparzelliert. Es gäbe auch schon ein Kaufangebot. Aber es werde der Grundverkauf noch öffentlich gemacht. Der Bestbietende werde dann den Zuschlag erhalten. Man müsse sich die dazugehörige Wasserversorgung ansehen. Der Umgang damit sei noch nicht geklärt.

5 Beteiligung am Interessentschaftsweg Steidlaste – Stockerbrand – Stollenweg – Beschlussfassung

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass es für den Interessentschaftsweg Steidlaste Stockerbrand ein Antrag der österreichischen Bundesforste vorliege. Aufgrund der Corona – Maßnahmen habe sich die Gründungsversammlung jedoch verzögert. Inzwischen gäbe es aber ein sehr großes Interesse an einer Interessentschaftsbildung. Es sei die Satzung auf Standort gegebene Bedürfnisse der Interessenten angepasst worden. Für die Gemeinde Wattenberg wäre lt. derzeitiger Berechnung ein Anteil von 1,7 % vorgesehen. Dieser Anteil könne sich noch aufgrund von Verschiebungen bei der

endgültigen Berechnung durch die Abteilung Agrarwirtschaft nach unten oder nach oben bewegen.

GV Rudolf Schmadl äußert sich zu Wort. Für ihn gäbe es hier zwei Komplikationen. Einmal die ablehnende Haltung von einigen Besitzern und den Rechtsanwaltsbrief. Und er sehe auch das Interesse der Gemeinde Wattenberg nicht. Er stehe diesem eher skeptisch entgegen. Vzbgm Josef Steinlechner finde es sehr wichtig, dass die Gemeinde sich daran beteilige. Auch GRin Irmgard Schafferer finde eine Beteiligung von 1,7 Prozent sehr überschaubar. Es befinde sich auch am Ende des Weges ein Ferienhaus. GV Rudolf Schmadl meint, es habe bis jetzt auch immer sehr gut funktioniert, warum man nun zusätzliche Kosten in Kauf nehmen verstehe er nicht.

Beschlusstext: der Gemeinderat beschließt eine Beteiligung der Gemeinde Wattenberg am Interessenschaftsweg Steidlaste – Stockerbrand.

6 Ja Stimmen, 4 Nein Stimmen, GR Siegfried Steinlechner erklärt sich für befangen.

6 Raumvergabe für Bauernladen – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass in der Zeit der COVID 19 Maßnahmen, es vermehrt Anfragen gegeben habe, bezüglich verfügbarer Lebensmittel von Wattenberger Bäuerinnen und Bauern. Er habe diese Anfragen an die Bäuerinnenorganisation weitergeleitet und so sei die Idee eines Selbstbedienungsladens im neuen Vereinszentrum entstanden.

Die Gemeinde stellt den Raum und die Energie zu Verfügung. Die Hygieneartikel wie Handschuhe, Desinfektionsmittel und auch die Raumpflege werden in der Anfangsphase von der Gemeinde bereitgestellt. Die Kühlschränke und die Regale wurden im Rahmen einer Privatinitiative von Vizebürgermeister Josef Steinlechner zur Verfügung gestellt. GRin Irmgard Schafferer finde auch, dass ein großer Dank an Josef Steinlechner gehe.

GRin Sylvia Farbmacher ist verantwortlich für die Organisation. GRin Sylvia Farbmacher erzählt, dass es mittlerweile 6 Lieferanten gäbe, wenn jemand neu dazukommen wolle, so melde er sich bei ihr. Jeder Lieferant habe eine eigene Handkassa. Ihr sei wichtig gewesen, dass so etwas am Wattenberg entstehe, deshalb habe sie schlussendlich auch die Organisation übernommen. Es sei nun einfach die Zeit dafür gekommen und es werde auch von vielen begeistert angenommen. Sie gehe selber gerne hinein, da die Produkte super seien.

GV Rudolf Schmadl finde es auch grundsätzlich eine gute Idee, er würde gerne wissen, für wie lange dieser Bauernladen gedacht sei. GRin Sylvia Farbmacher sagt, solange der Selbstbedienungsladen von vielen genutzt werde, bleibe er auch.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt den Raum im Erdgeschoß – rechts vom Eingang Kinderkrippe (ursprünglich Schulküche) für einen Selbstbedienungsladen für bäuerliche Produkte zur Verfügung zu stellen.

Einstimmiger Beschluss

7 Vergaben – Schulhausumbau

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass im Rahmen des Schulhausumbaus und bei der Errichtung Sportplatz noch ein paar Einzelgewerke zu vergeben seien.

a) Spielplatzeinrichtungen - Beschlussfassung

GR Wilbur Videgard fragt, was man unter Spielgeräte verstehe. Vzbm Josef Steinlechner erklärt, dass das Holz einmal für den Bau einer Sandkiste, für einen Zaun, sowie für den Bau einer Brücke und sonst noch ein paar Kleinigkeiten verwendet werde. GVin Daniela Fröhlich würde gerne wissen wer die Haftung für diese Geräte übernehme, sie gehe davon aus, dass der Erzeuger im Normalfall dafür hafte. Vzbm Josef Steinlechner verneint dies. Nach der Fertigstellung der Geräte, komme der Tüv und überprüft die Sachen. Entweder sie werden vom Tüv genehmigt oder nicht. Werden sie von Tüv genehmigt, so sind sie auch zulässig. GVin Daniela Fröhlich hoffe, dass es nie zu einem Thema der Haftung komme. Denn sie sehe die Haftung bei der Gemeinde, denn es gebe für die erzeugen Geräte keine Rechnung und somit auch keine Haftung des Erzeugers. Vzbm Josef Steinlechner erklärt, dass die Gemeinde nicht hafte, solange sie jährlich den Tüv beauftrage die Geräte zu überprüfen und abzunehmen.

Der Gemeinderat beschließt die Errichtung eines Sicherheitszaunes an die Fa. Blasy zum Preis von € 11.977,03 € netto – 7% Nachlass und – 5% Skonto zu vergeben. Des Weiteren werden für Eigenbedarf die notwendigen Festmeter an Zirben – Lärchenholz für Spielplatzeinrichtungen und Einbauten beschlossen.

6 Ja Stimmen und 5 Nein Stimmen

Sie enthalten sich, wie bei allen Beschlüssen rund um den Schulhausumbau, so GV Rudolf Schmadl

b) Glastür - Beschlussfassung

Vb. Josef Steinlechner erklärt die Notwendigkeit einer Glastür im Bereich Eingang Kinderkrippe und Kapellenraum. Josef erklärt, dass sie das Schallproblem und das Heizproblem, sowie der Zugang zum Bauernladen mit einer Fixverglasung und einer Glasschiebetür gelöst hätten.

Der Gemeinderat beschließt den Einbau einer Glastür an die Fa. Glasober zum Preis von € 4.446 netto zu vergeben.

6 Ja Stimmen und 5 Nein Stimmen

GV Rudolf Schmadl sagt, dass sie sich enthalten, wie bei allen Beschlüssen rund um den Schulhausumbau, auch wenn manche Sachen mehr Sinn machen würden als andere.

8 Ausschreibung einer Ferialarbeitsstelle und Anstellung einer Grünraumpflegerin – Beschlussfassung

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass für den heurigen Sommer noch eine Ferialarbeitsstelle ausgeschrieben werden soll. Zudem hat ein Praktikant angefragt, er möchte gern 2 Wochen beim Aufsichtsjäger praktizieren und 2 Wochen beim Waldaufseher. Die Kosten von rd. € 400 würden sich dann der Jagdpächter und die Gemeinde teilen.

Bei der Grünraumpflege sei wie bereits in der Ausschusssitzung besprochen geplant Frau Hölzl Barbara im Rahmen einer geringfügigen Anstellung zur Pflege der neu entstehenden Grünräume im Bereich Schule Kindergarten und Kinderkrippe zu beschäftigen.

Der Gemeinderat beschließt die Stelle eines/r Ferialarbeiter/in auszuschreiben.

Einstimmiger Beschluss

Der Gemeinderat beschließt Frau Hölzl Barbara auf Geringfügigkeitsbasis mit Dienst Eintritt 18.05.2020 für die Pflege der Gemeindegrünanlagen zu beschäftigen.

6 Ja Stimmen und 5 Nein Stimmen

Sie enthalten sich, wie bei allen Beschlüssen rund um den Schulhausumbau, so GV Rudolf Schmadl

9 Brennholzansuchen – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass insgesamt 3 Brennholzansuchen von Flatschart Cornelia, Wopfner Peter und Bianca und von Heumader Hugo eingelangt seien.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt die Zuteilung für bis zu 12 fm Brennholz pro Haushalt lt. Beschluss vom 02.10.2012 unter Bezug des Ergänzungsbeschlusses vom 03.08.2015 für folgende Antragsteller:

Hugo Heumader

Wopfner Peter/Bianca

Flatschard Cornelia

Einstimmiger Beschluss

10 Bauholzansuchen – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass ein Bauholzansuchen von Hirschhuber Markus eingelangt ist und 2 Bauholzansuchen für landwirtschaftliche Objekte von Wetscher Josef und Steinlechner Erwin

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt lt. Beschluss vom 16.12.1993 die Genehmigung für 30 fm Bauholz zum halben Preis unter Bezugnahme des Ergänzungsbeschlusses vom 03.08.2015 für folgenden Antragsteller:

Hirschhuber Markus

Einstimmiger Beschluss

Der Gemeinderat beschließt lt. Beschluss vom 27.07.1995 einen anderwärtigen Zuschuss in Bauholz für landwirtschaftliche Objekte unter Bezugnahme des Ergänzungsbeschlusses vom 03.08.2015 für Antragsteller:

Wetscher Josef

Steinlechner Erwin

Einstimmiger Beschluss

11 Subventionsansuchen – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass ein Subventionsansuchen für die Restaurierung der Laurentiusstatue bei der Laurentiuskirche von der Pfarre Wattens eingelangt sei.

Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf rd. € 5000. Der Pfarrkurator Voldymyr Horbal habe bei den Sebastianibrüdern, beim Museumsverein Wattens und bei uns angesucht. Der dann noch offenbleibende Betrag würde von der Marktgemeinde Wattens übernommen werden.

Im Kulturausschuss wurde der Vorschlag unterbreitet, dass die Gemeinde Wattenberg sich an diesem noch offenen Betrag mit dem Einwohnerschlüssel der bei anderen Beteiligungen (w. z. Bsp. beim Sozialsprengel, Standesamtsverband usw.) bei der Marktgemeinde Wattens angewendet werde, beteiligt.

Der Betrag werde je nach Spendenaufkommen zwischen € 300 und € 500 liegen.

Der Gemeinderat beschließt, dass sich die Gemeinde Wattenberg an den Restaurierungskosten der Laurentiusstatue bei der Laurentiuskirche mit einem Anteilsbetrag, der sich aus den mehrfach angewendeten Einwohnerschlüssel errechnet, gemeinsam mit der Marktgemeinde Wattens beteiligt.

Einstimmiger Beschluss

12 Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass es in der Gemeinde Wattenberg bezgl. Corona – Infektionsfälle keinen aktuellen Fall gäbe.

Es gab lediglich einen Coronafall in der Gemeinde mit einem Gott sei Dank leichten Verlauf, seit deren Genesung gäbe es keinen neuen Infektionsfall mehr.

Bezgl Holzverkauf berichtet Bürgermeister Franz Schmadl, dass das Angebot einer Unterländer Tischlerei genutzt worden sei und 55 fm Zirbenholz zum Preis von € 300/fm verkauft worden seien.

Beim Fichtenholz habe man die Durchforstung wegen des derzeit schlechten Preises von nur bis zu € 62/fm wieder abgesagt.

Es konnten aber 60 fm Schadholz zum Preis von € 70 noch verkauft werden.

GV Rudolf Schmadl fragt, wie es mit dem Freizeitwohnsitz von GR Siegfried Steinlechner weitergehe. Er habe ein Schreiben von BGM Franz Schmadl erhalten, in welchem von offenen Fragen geschrieben werde, welche noch geklärt werden müssten. BGM Franz Schmadl erklärt, dass GR Siegfried Steinlechner noch ein Schreiben diesbezüglich erhalten werde.

Bezüglich der Wasserversorgung beim Maier/Lechner habe GV Rudolf Schmadl mit den beiden Parteien gesprochen und sie würden gerne ein Treffen mit der Gemeinde vereinbaren.

Vzbgm Josef Steinlechner sagt, dass sich in der Nähe von GR Siegfried Steinlechner auf Gemeindegrund ein Grünschnittablageplatz befinde. Er fragt, ob GR Siegfried Steinlechner vorhabe dies zu unterlassen. GR Siegfried Steinlechner sagt, wenn es sich hier um seinen Grünschnitt handle, werde er diesen entfernen.

Ende der Sitzung 21:25 Uhr

f.d.R.d.A.
Andrea Prem

Bürgermeister
Franz Schmadl